

Stadtteilspaziergang Berg-Thuir

12. Juni 2021

Integriertes Stadtentwicklungskonzept
ISEK Nideggen

Dokumentation



Inhalt

Inhalt	1
1 Vorbemerkung	2
2 Stadtteilspaziergang Berg-Thuir am 12. Juni 2021.....	3
2.1 Einschätzung des Stadtteils aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger	4
2.2 Impressionen.....	8
3 Schlusswort und Hinweis auf Online-Beteiligung	10

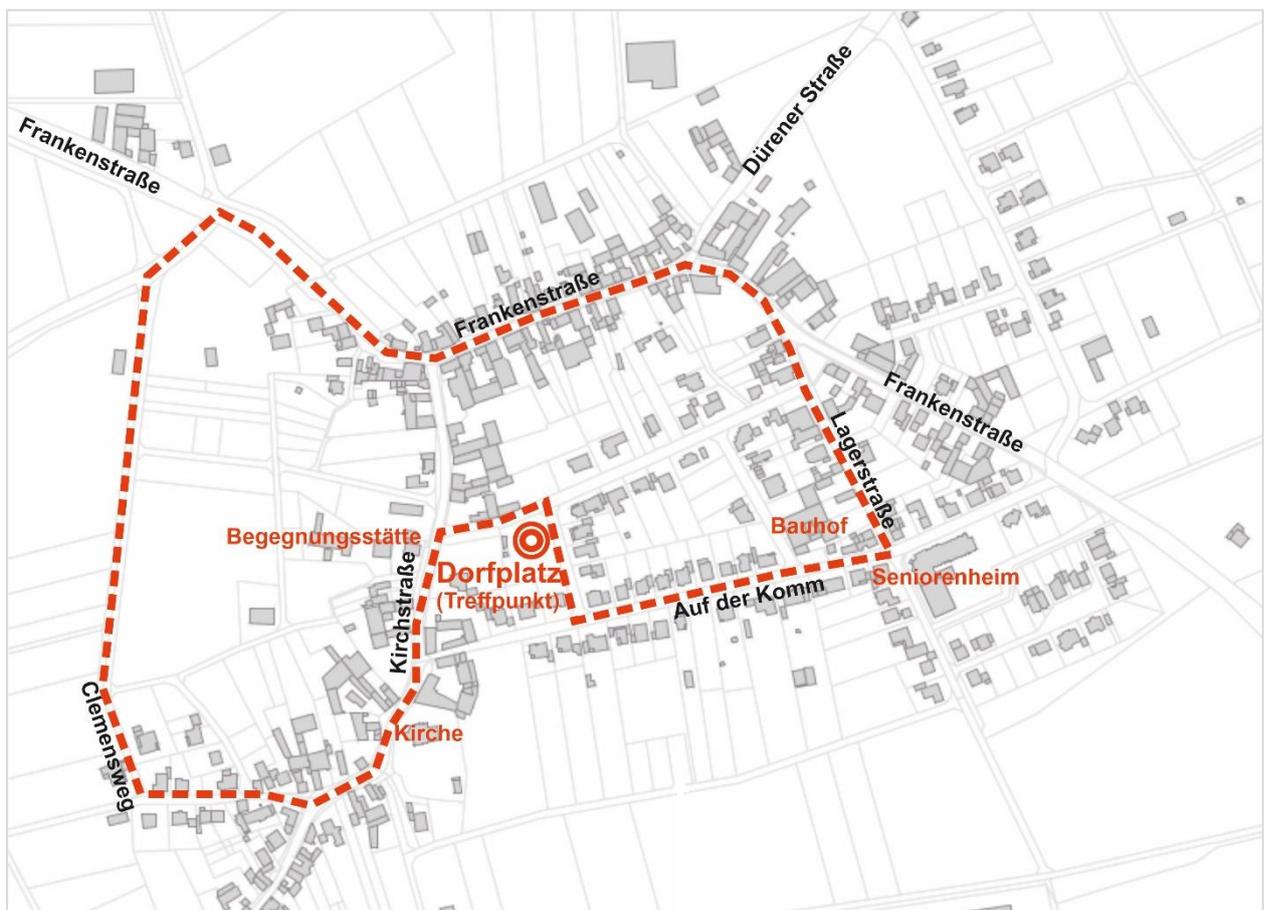


Abb. 1: Route des Stadtteilspaziergangs in Berg am 12.06.2021

Quelle: Planungsgruppe MWM 2021

1 Vorbemerkung

Um für die zukünftige Entwicklung Nideggens einen „roten Faden“ zu entwickeln, haben Fachplanerinnen und Fachplaner der Planungsgruppe MWM damit begonnen ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für das Stadtgebiet Nideggens zu erarbeiten. Das Konzept soll als Orientierung für die zukünftige Stadtentwicklung dienen und Basis für die Einwerbung von Fördermitteln sein. Damit wird eine wesentliche Grundlage für die spätere Umsetzung konkreter Maßnahmen geschaffen. Folgende vier Themenfelder werden besonders beleuchtet:

1. Wohnen und Leben
2. Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
3. Gesundheit, Naherholung und Natur
4. Verkehr und Mobilität

Im Rahmen der Erarbeitung des ISEK, konnten sich die Bürgerinnen und Bürger Nideggens bereits frühzeitig am Planungsprozess beteiligen. Von Mai bis Juli 2021 fanden zwei Beteiligungsformate statt mit dem Ziel die derzeitigen Stärken und Schwächen der jeweiligen Stadtteile zu identifizieren und erste Ideen aus der Bürgerschaft zu sammeln. Neben einer zweimonatigen Online-Beteiligung, die vom 29. Mai bis zum 29. Juli 2021 auf einer eingerichteten Beteiligungswebseite freigeschaltet war, fanden im Mai und Juni darüber hinaus auch rund ein- bis dreistündige Stadtteilspaziergänge mit den Bürgerinnen und Bürgern in allen neun Stadtteilen statt.

Teil dieser Veranstaltung waren geführte Stadtspaziergänge mit den Bürgerinnen und Bürgern Nideggens auf einer ausgewählten Route durch den jeweiligen Stadtteil. Der erste Spaziergang am 29. Mai 2021 war zeitgleich auch der Stadtschuss für die Freischaltung der Online-Beteiligung.

Bürgermeister Marco Schmunkamp konnte insgesamt 175 Bürgerinnen und Bürger zu zehn Stadtteilspaziergängen begrüßen, wobei einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer an mehreren Spaziergängen teilnahmen, so dass die Gesamtzahl der Teilnahmen bei 199 lag.

Stadtteil	Datum	Teilnehmerzahl
Nideggen Altstadt	29.05.21, 13:00 – 15:15 Uhr	24
Nideggen Schule	29.05.21, 15:30 – 17:15 Uhr	32
Rath	29.05.21, 17:30 – 18:30 Uhr	16
Schmidt	09.06.21, 18:00 – 21:00 Uhr	25
Brück	12.06.21, 13:00 – 14:00 Uhr	16
Abenden	12.06.21, 15:00 – 17:00 Uhr	16
Berg-Thuir	12.06.21, 17:30 – 20:00 Uhr	26
Muldenau	19.06.21, 13:00 – 14:15 Uhr	10
Embken	19.06.21, 14:30 – 16:30 Uhr	14
Wollersheim	19.06.21, 17:00 – 18:30 Uhr	20

Tab. 1: Überblick über die Termine und Teilnehmerzahlen der Stadtteilspaziergänge im Rahmen des ISEK-Prozesses

2 Stadtteilspaziergang Berg-Thuir am 12. Juni 2021

Zum Stadtteilspaziergang in Berg-Thuir konnten 26 Personen am Dorfplatz zur ersten Beteiligungsmöglichkeit im Erarbeitungsprozess des ISEK begrüßt werden. Neben Bürgermeister Marco Schmunkamp nahm von Seiten der Stadt Nideggen Sachgebietsleiterin Mandy Krantz vom Amt für Tief- und Straßenbau, Liegenschaften und Planung teil. Herr Schmunkamp führte kurz in das Thema ein, bevor Dr. Eric Suder von der Planungsgruppe MWM die Moderation und Leitung des Spaziergangs übernahm. Dieser stellte zunächst seine Kolleginnen Maryia Haponava und Nina Windgasse vor und erläuterte kurz den Begriff „Integriertes Stadtentwicklungskonzept“ und die Ziele der Veranstaltung. Außerdem gab er einen Überblick über den geplanten Ablauf der Veranstaltung.

Nachdem alle Fragen und organisatorischen Aspekte geklärt waren, startete der fast zweieinhalbstündige Stadtteilspaziergang in Berg-Thuir. Dazu wurden zwei etwa gleich große Gruppen gebildet. Gruppe 1 (betreut durch Maryia Haponava & Marco Schmunkamp) lief die Route im Uhrzeigersinn ab, Gruppe 2 (betreut durch Dr. Eric Suder & Mandy Krantz) in entgegengesetzter Richtung. Für Gruppe 1 begann die Route am Dorfplatz und führte die Kirchstraße und den Clemensweg entlang zum Sportplatz. Anschließend ging es über die Frankenstraße und die Lagerstraße zum Bauhof. Über die Straße Auf der Komm führte die Route zurück zum Dorfplatz. Der Routenverlauf von Gruppe 2 war identisch, nur entsprechend in umgekehrter Reihenfolge zur Route von Gruppe 1.

Vor Beginn der Spaziergänge wurden Stifte und Klemmbretter mit Beteiligungsbögen ausgeteilt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten somit einerseits die Möglichkeit, während der Rundgänge mit den Gruppenmitgliedern bzw. Gruppenführern über bestimmte Themen vor Ort zu diskutieren. Andererseits konnten Sie aber auch in den Beteiligungsbögen ihre Anregungen niederschreiben. Hier konnten auf einer Karte mit der entsprechenden Route Orte markiert werden, zu denen dann Stärken, Schwächen oder Maßnahmenideen mit entsprechenden Symbolen notiert werden konnten. Die zentralen Fragestellungen waren:

- +** Was finden Sie gut? Worauf kann man aufbauen?
- Wo sehen Sie Handlungsbedarfe?
- Haben Sie Ideen / Maßnahmenvorschläge für zukünftige Entwicklungen?

Die meisten Bögen wurden nach den Spaziergängen eingesammelt, allerdings bestand auch die Möglichkeit, den Bogen mit nach Hause zu nehmen und innerhalb von zwei Wochen bei der Stadtverwaltung abzugeben. Alle gesammelten Bögen wurden zusammengefasst. Sämtliche Punkte und Einträge sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern notiert worden und werden hier in einer Zusammenfassung für die jeweilige Route wiedergegeben. Inhaltlich ähnliche oder sich mehrfach wiederholende Beiträge wurden zusammengefasst und im Folgenden durch Zahlen in Klammern angegeben, z.B. (3x).

2.1 Einschätzung des Stadtteils aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger

Basierend auf den Notizen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Beteiligungsbögen sowie den im Nachgang an die Spaziergänge eingegangenen E-Mail-Zuschriften, lassen sich mehrere räumliche Schwerpunkte herauslesen. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt an dieser Stelle ohne Wertung und ohne Prüfung der Umsetzbarkeit, sondern gibt lediglich die Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder. Für den Stadtteil Berg-Thuir konnten insgesamt zehn Schwerpunkte zusammengefasst werden:



Abb. 2: Räumliche Schwerpunkte der Notizen aus Berg-Thuir

Quelle: Planungsgruppe MWM 2021

Fragestellungen

- +** Was finden Sie gut? Worauf kann man aufbauen?
- Wo sehen Sie Handlungsbedarfe?
- Haben Sie Ideen / Maßnahmvorschläge für zukünftige Entwicklungen?

Station Nr.	Bemerkung
1 Dorfplatz	<ul style="list-style-type: none"> ● Überdachung (2x) für Open-Air-Veranstaltungen ● Beschattung des Spielplatzes, Sitzgelegenheiten (2x) ● Bushäuschen besser beleuchten und aus Wetterlage herausdrehen ● Bunte Gestaltung der Betonwand ■ Fehlende Kleinkindspielgeräte ● Rufbus ● Bessere Beleuchtung ■ Missachtung der Vorfahrt
2 Im Pesch	<ul style="list-style-type: none"> ■ Unattraktiver Gehweg ■ Gehweg unbefestigt
3 Auf der Komm / Seniorenheim	<ul style="list-style-type: none"> ● Verkehrsberuhigung ● Schaffung eines Durchgangs für Fußgänger und Radfahrer (2x) ● Mehr Parkplätze am Seniorenheim ● Stellplatz für RTW ● Begegnungsstätte mit Spielplatz: Parkplatznutzung ● Firsthöhen für Baugebiet „Auf der Komm“ festlegen ● Bienenwiese, Beerensträucher, Abenteuerspielplatz
4 Lagerstraße / Im Bruch / Clemensplatz	<ul style="list-style-type: none"> ● Verlagerung des Bauhofes außerhalb des Ortes ● Umnutzung des Bauhofes durch Betreutes Wohnen / Wohnbebauung ● Bauhof: Anbringen eines Sichtschutzes + Attraktiver Clemensplatz, soll erhalten bleiben (2x) + Im Bruch: Ruheplatz ● Rondell „Im Bruch“: Aufwertung und Begrünung
5 Dürener Straße	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fehlender Geh- und Radweg ■ Gefahrenstelle für Fußgänger (3x) ● Querungshilfe / Zebrastreifen für Fußgänger (5x) ● Verkehrsspiegel am Kreisverkehr (4x) ■ Zu wenig Platz für wartende Fahrgäste des ÖPNV
6 Frankenstraße	<ul style="list-style-type: none"> ■ Raser → Gefahrenstelle ■ Belästigung durch Schwerlastverkehr ● Ortsumgehungsstraße

<p>7 Frankenstraße Richtung Nideggen / Sportplatz</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fehlender Radweg ins Rurtal ■ Gefährliche Strecke ● Querungshilfe für Fußgänger ■ Gehweg endet ● Fahrbahnmarkierung für querende Radfahrer und Fußgänger ■ Parkplatz als Abstellfläche für Anhänger → fehlende Parkplätze ■ Parkplatz dient fälschlicherweise als Verkehrsübungsplatz ● Parkverbot auf der Straße ● Geplantes Baugebiet als möglicher Standort Feuerwehr + Bauhof
<p>8 Feld / Klemenzstock</p>	<ul style="list-style-type: none"> ⊕ Klemenzstock mit schöner Aussicht, Kapelle zum Innehalten ■ Störender Parkverkehr ● Sitzmöglichkeiten
<p>9 Kirche</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schmalen Gehweg ● Parkverbot ● Barrierefreiheit ● Friedwiese / Urnenstehlen ● Absperrung des Friedhofs zur Kirchstraße ■ Zu niedrige Mauer (gefährlich) ● Verbesserung der ÖPNV-Verbindung
<p>10 Kirchstraße / Feuerwehr / Begegnungsstätte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Verkehrsberuhigung (3x) durch Bremsschwellen ■ Falsch fahrender Schwerlastverkehr ■ Schlechte Sichtbarkeit des Tempo-30-Schildes ■ Raser ● Aus-/Umbau Begegnungsstätte mit Spielplatz ● Ausbau des Feuerwehr-Gerätehauses ● Parkverbot ● Neubau des Bauhofs in Kombination mit dem Feuerwehrgebäude (2x)
<p>11 Allgemeine Anmerkungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Bäckerei, Metzgerei, Geldautomat (2x) ■ Mangelhafte Busverbindung nach Nideggen ■ Keine Einkaufsmöglichkeiten ohne PKW ● Mobilität unzureichend bedient (ÖPNV, Radverkehr) ● Bessere Freizeitangebote wie Yoga, Turnverein, Tanzen ⊕ Gute Nahversorgung durch lokale Angebote (Eier, Äpfel etc.) ● Wunsch Milch im Dorf kaufen zu können ● Karte zum Radverkehrsnetz Nideggen / Heimbach ■ Kein Taxiangebot am Abend ● Attraktivere Gestaltung der Ortseingänge, einheitliche Pflasterung der Gehwege ■ Unebene Gehwege ● Trimm-dich-Pfad / Wanderung rund um Berg

	<ul style="list-style-type: none">● Bouleplatz■ Ortseingang Thuir: fehlender Gehweg und Bushäuschen● Verbotsschilder für Wirtschaftswege● Mehr Gehwege● Wohnungen für Ein- bis Zweipersonenhaushalte✚ Starke Dorfgemeinschaft● Dorfladen
--	--

2.2 Impressionen



Abb. 3: Dorfplatz

Foto: Planungsgruppe MWM 2021



Abb. 4: Kirchstraße

Quelle: Planungsgruppe MWM 2021



Abb. 5: Niedrige Mauer an der Kirche
Foto: Planungsgruppe MWM 2021



Abb. 6: Parkplatz am Sportplatz Berg
Foto: Planungsgruppe MWM 2021



Abb. 7: Frankenstraße

Foto: Planungsgruppe MWM 2021

3 Schlusswort und Hinweis auf Online-Beteiligung

Am Ende des Spaziergangs traf die Gruppe wieder am Dorfplatz ein. Bürgermeister Marco Schmunkamp und Dr. Eric Suder bedankten sich für die spannenden Diskussionen und die Ideen, die im Rahmen des Stadtteilspaziergangs geäußert wurden. Sie betonten die Relevanz der Mitarbeit und wiesen nochmals auf die weiteren Beteiligungsmöglichkeiten, insbesondere die Online-Beteiligung, hin. Diese war unter www.buergerbeteiligung.de/nideggen in der Zeit vom 29.05. bis 29.07.2021 zu erreichen.

Gleichzeitig gab es einen kurzen Ausblick auf den weiteren Prozess. Die Ergebnisse der Stadtteilspaziergänge und der Online-Beteiligung werden in den nächsten Monaten als Grundlage für die weitere Arbeit des Planungsbüros und der Stadtverwaltung dienen. Bevor das Integrierte Stadtentwicklungskonzept im Jahr 2022 fertiggestellt wird, ist erneut eine Beteiligung vorgesehen, bei der die Bürgerinnen und Bürger Stellung zum Konzept nehmen und zusätzliche Anregungen und Hinweise einbringen können.